

STRAT.AT 2020-Diskurs „(Zwischen-) Ergebnisse Fortschrittsbericht 2019 & Wirkungen der ESI-Fonds 1995-2017“



Mittwoch, 22. Mai 2019 mit Beginn um 10.00h in der
Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz in Wien

STRAT.AT 2020

www.oerok.gv.at
www.stratat2020.at

Programm für STRAT.AT-Diskurs am 22. Mai 2019

10.00-10.30h	Begrüßung, Einleitung und ein „Blick in die Zukunft ...“ Johannes ROSSBACHER (ÖROK-Geschäftsstelle)
Teil 1 10.30-12.15h*	Fortschrittsbericht 2019 zur Umsetzung des STRAT.AT 2014-2020 <ul style="list-style-type: none"> ➤ Präsentation der vorläufigen (Zwischen-) Ergebnisse: Simon POHN-WEIDINGER, Markus GRUBER (convelop) Franz SINABELL, Hedwig LUTZ (WIFO) ➤ Fragen, Diskussion / Weitere Vorgangsweise
<i>Mittagspause - Buffet im Sitzungsraum 1</i>	
Teil 2 13.15-15.30h	WIFO-Studie „Quantitative Wirkungen der ESI-Fonds und deren Vorgänger in Österreich für den Zeitraum 1995-2017“ <ul style="list-style-type: none"> ➤ Präsentation der Ergebnisse durch Peter MAYERHOFER et al. (WIFO) ➤ Fragen, Diskussion
15.30-15.45h	Ausblick: Markus SEIDL (ÖROK-Geschäftsstelle)
ca. 15.45h	Abschluss der Veranstaltung



Der Blick in die Zukunft... / 1

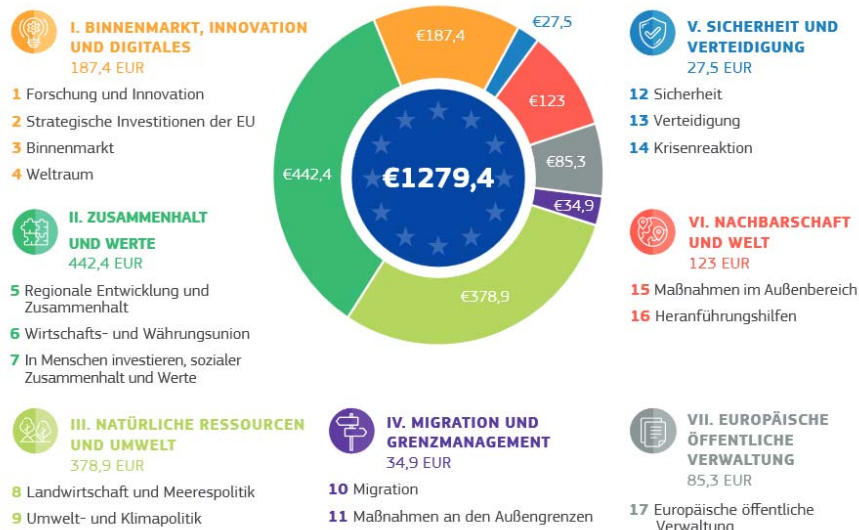
Die europäische Ebene (1):

- Zur Erinnerung:
 - Ende Mai / Anfang Juni 2018:
 - 5 EK-Vorschläge zur „Kohäsionspolitik“ (nicht mehr „ESIF“)
 - *Common Provision Regulation* (Dach-VO)
 - EFRE- & Kohäsionsfonds-VO
 - ESF+-Verordnung
 - ETZ / INTERREG-VO
 - *European Cross-Border Mechanism*
 - ELER nicht mehr unter Dach-VO, dafür 3 sog. „Home-Funds“ (AMIF, BMVI & ISF)
 - eingebettet in ca. 50 EK-Vorschläge zum nächsten „Mehrjährigen Haushaltsrahmen 2021-2027“



Der Blick in die Zukunft... / 2

DER NEUE MEHRJÄHRIGE FINANZRAHMEN 2021 – 2027
EIN HAUSHALT FÜR EINE UNION, DIE SCHÜTZT, STÄRKT UND VERTEIDIGT
In Mrd. EUR, aktuelle Preise





Der Blick in die Zukunft... / 3

Die europäische Ebene (2):

- Was ist seither passiert mit den „Kohäsions-Vorschlägen“?
 - **EU-Rat:**
 - bisher „Verhandlungsmandate“ für Dach-VO (Großteil), EFRE/KoFu und ESF+
 - Bis Sommer 2019: CPR (restliche Kapitel) und ETZ (INTERREG)
 - ECBM (*European Cross Border Mechanism*): ???
 - **EU Parlament:** zu allen 5 Verordnungen „Standpunkt in 1. Lesung“ im Plenum verabschiedet
 - Unter RO PRES im Februar 2019 Versuche, in sog. „Trilogen“ in einigen Bereichen Übereinkunft mit EP zu erzielen → gescheitert!



Der Blick in die Zukunft... / 4

Die europäische Ebene (3):

- Wie stehen die Verhandlungen zum „Finanzrahmen 2021-27“?:
 - 2. Version der sog. „*Negotiating Box*“ → Juni 2019
- Wie stehen die Verhandlungen im Vergleich zu den anderen Fonds / zum Rest der ca. 50 EK-Vorschläge?
 - **Ratspositionen** (ohne finanzielle Festlegungen) zu ca.30 Vorschlägen (nicht jedoch z.B. im Agrarbereich)
 - **EP / Standpunkte in 1. Lesung** zu fast allen Vorschlägen (nicht jedoch für den Agrarbereich, Strukturreformprogramm, IIA)
 - **Verhandlungen zwischen Rat & EP:**
 - Zu 10 Vorschlägen (u.a. LIFE, CEF, HORIZON Europe / Framework Programm Reg. / InvestEU) → „*common understanding*“
 - Auch bei 3 weiteren VOs (u.a. „Dach-VO“) „Trilogie“, aber ohne Ergebnisse abgebrochen

Der Blick in die Zukunft... / 5

Die europäische Ebene (4):

- Wie geht es weiter?
 - **EP:** Warten bis Herbst 2019, wenn das EP seine Arbeit wieder aufnimmt
→ Entscheidung : Was passiert mit den bisher erarbeiteten EP-Positionen? (Prinzip der „Discontinuity“)
 - **EU-Rat:**
 - FIN PRES ? (ECBM? Indikatoren EFRE/KoFu? Andere Details...?)
 - **Start von Verhandlungen („Trilogie“)** mit EP „im Herbst“ möglich (wahrscheinlich?)
 - **ABER:** Das große Fragezeichen bleibt die Entscheidung zum Finanzrahmen 2021-27 durch den „**Europäischen Rat**“ → WANN & WIE AUSGESTALTET!
 - ER: „Im Herbst 2019 abschließen“ → ? ? ? ?
 - *Caveats:* Neue Kommission, neuer PER, neue Player im EP...BREXIT

Der Blick in die Zukunft... / 6

Die europäische Ebene (5) :

- Sind all diese Unsicherheiten ein schlechtes Omen? → NEIN!
 - Das war immer so!
 - Für Kohäsionspolitik bessere Ausgangslage als in den Vorperioden:
 - Keine großen (erschwerenden) Systemänderungen zu erwarten
 - Im Gegenteil: Neues System wird flexibler, leichter,...
 - Großer Vorteil: Kaum Durchführungsrechtsakte mehr (größtenteils in Dach-VO integriert)
 - INNOVATION: gesamtes Regelwerk VOR Start der Periode bekannt (Ausnahme: *State Aid*)

Der Blick in die Zukunft... / 7

Die österreichische Ebene (1):

- Welche wichtigen Rahmenbedingungen werden anders?
 - Ländliche Entwicklung nicht mehr Teil der ESIF (Ausnahmen!)
 - (vermutlich) keine Partnerschaftsvereinbarung!
 - Keine EK-Positionspapiere für „mainstream“ (Länderbericht 2019 / Anhang D)
 - „Ergebnisorientierung“: Neue Möglichkeiten der Abrechnung (*payments not linked to costs / simplified cost options*)
 - ...
 - Budgets?
 - „Homefunds“ (AMIF,...) ???
 - ...

Der Blick in die Zukunft... / 8

Die österreichische Ebene (2):

- Welche wichtigen Rahmenbedingungen bleiben gleich?
 - Programmstruktur (1 Programm/Fonds & INTERREG-Programme)
 - Programmbehörden (aber: BBs in VBs „integriert“)
 - ...
- Was ist bereits im Laufen (oder geplant)?
 - Programmierungsprozesse haben gestartet oder stehen (größtenteils) knapp vor dem Start!

...und in die Kristallkugel: Programme werden Ende 2020 eingereicht sein!



Weitere Informationen:



Zu den ESI-Fonds in Österreich:

<http://www.oerok.gv.at/esi-fonds-at/>



Europäische Kommission, GD REGIO:

www.ec.europa.eu/info/region

Kontakt:

Österreichische Raumordnungskonferenz (ÖROK)

Geschäftsstelle

Tel. 01/53 53 444

Email: oerok@oerok.gv.at

Internet: www.oerok.gv.at, www.oerok-atlas.at